

Die Jugireise vom Sonntag 18. September 2011

Am Sonntagmorgen früh um 07:50 starteten wir unsere Reise „Streng geheim“.

Res, Rafi, Jan und 9 Jungs der Jugi, trotzten dem regnerischen Tag! Das Schlechtwetterprogramm wurde heute eingesetzt und wir werden sicher nicht wie geplant Wandern!

So fuhren wir zuerst mit der S12 von Seuzach nach Winterthur. Dort wechselten wir den Zug und weiter ging's nach Bauma. Wir stiegen nochmals um und zwar in eine alte Dampflokomotive. Sie war sehr schön und sehr russig. Im ersten Wagen hatten wir unsere Plätze bezogen, direkt hinter der Lok und dem Kohlenwagen. Wenn wir das Fenster öffneten und wir die Köpfe hinaus hielten, hatten wir gerade den Russ in der Nase.



Bild 1: Die Dampflokomotive (noch ohne Wagon)

Unser nächster Halt ca. eine Stunde später war Hinwil. Nach der russigen Fahrt, fuhren wir weiter mit der normalen Bahn nach Aathal. Dort war das Dinosaurier Museum (unser Ziel). Es regnete sehr stark, zum Glück waren wir fast die ganze Zeit im Museum drin gewesen. Spannende und witzige Stunden verbrachten wir mit bestaunen der Knochen und Skeletten von Dinos.



Bild 2: Kay im Schädel eines T-rex

Um 12 Uhr machten wir ein Feuer (gedeckte Feuerstelle hinter dem Museum). Wir liessen uns unseren mitgebrachten Lunch schmecken! Die einen brätelten Ihre Wurst, während die andern schnell das Sandwich hinunter drückten. Wir wollten alle schnell im Sand, mit Steinen bedeckt, nach Haifischzähnen pudeln! Unser Fund war aber eher bescheiden, wir fanden nicht mal für alle einen Zahn! Nach unserer Mittagspause schauten wir ein Dinosaurier Trickfilm und die Leiter hatten Zeit für einen Jass.

Am Schluss durften wir noch etwas für 5.- am Shop aussuchen. Wir entschieden uns für ein Glace und einen wunderschönen Stein!!! Die Heimreise ging dann von Aathal via Dübendorf nach Stadelhofen. Die S12 brachte uns eine halbe Stunde früher als geplant nach Seuzach zurück.



Bild 3: Reisegruppe vor Sauriermuseum

Trotz dem nassen Wetter durften wir einen schönen und erlebnisreichen Tag miteinander verbringen!

Für die Jugi, Kay